

Notentransparenz für Schüler

Beitrag von „venti“ vom 7. Oktober 2004 18:53

Hallo leila,

ich unterrichte auch Englisch in einer dritten und einer vierten Klasse. Am Anfang habe ich Ihnen gesagt, dass ich im Wesentlichen die mündliche Mitarbeit benote, und zwar -genau wie in Deutsch oder Mathe -kommt es mir mehr darauf an, dass ein Kind "bei der Sache" ist, auch wenn dann ein Ergebnis mal falsch ist. Als nächstes sammle ich die Englisch-Ordner ein und benote sie, und ich schreibe auch ein paar kleine "Lernkontrollen" von ca. 5 Minuten, wo die Kinder etwas malen sollen, das ich auf Englisch sage, oder irgendwelche Dinge zuordnen. So hat es letztes Jahr in der damaligen dritten Klasse auch geklappt.

Grüße!! venti 